



Wichtige Werte im Unternehmen schützen

ARQUS aus Westfeld unterstützt und hilft bundesweit

 Hermann-J. Hoffe

 Heidi Bücken

„Wir sind Profis in den Themengebieten Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement, vorbeugender Brandschutz, Umweltschutz, Energiemanagement, Umweltmanagement, Arbeitsschutzmanagement, Lean Management und Auditmanagement sowie Legal Compliance“, sagt Christian Walzel (57), Gründer und einer der geschäftsführenden Gesellschafter der Firma ARQUS Ingenieurbüro GmbH & Co. KG in Schmallenberg-Westfeld. Doch was machen diese Allrounder aus dem Golddorf Westfeld genau? Michael Hoffmann (47), der zweite geschäftsführende Gesellschafter, formuliert es so: „Als zuverlässiger und kompetenter Partner unterstützen wir Unternehmen dabei, ökonomische, ökologische und soziale Ziele zu erreichen.“ „Konkret bedeutet das: Wir achten auf die optimale Balance von wirtschaftlicher Rendite, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit“, ergänzt Christian Walzel. Für den außenstehenden Betrachter hört sich das auf den ersten Blick recht theoretisch an. Versteckt sich hier am Rande der Sauerländer Berge ein Wissenschaftsteam für moderne Unternehmensführung?



Michael Hoffmann und Christian Walzel

Nicht nur beraten, sondern machen

Die zwei Inhaber Christian Walzel und Michael Hoffmann begrüßen uns im „Alten Pfarrhaus“ in Westfeld. Christian Walzel, gestandener Sauerländer mit der Figur eines Schützenhauptmanns, war in den 90er Jahren technischer Offizier bei der Bundeswehr und dort für den Arbeitsschutz und den Umweltschutz in der Kaserne zuständig. Später arbeitete er weltweit in einer großen Unternehmensberatung mit mehreren tausend Mitarbeitern. Aus diesen Erfahrungen leitet sich auch das Tun von ARQUS ab. Walzel: „Wir haben keinen Wasserkopf wie große Beratungskonzerne, die häufig in die Unternehmen gehen, kluge Sachen sagen, dann wieder weg sind und die Leute mit den Problemen allein lassen.“

Vor 27 Jahren, im Jahr 1997, gründete Christian Walzel seine Firma mit dem Namen **ARQUS**, der für **ARBEITSSCHUTZ**, **QUALITÄTSMANAGEMENT** und **UMWELTSCHUTZ** steht. Dazu sagt er: „Viele Firmen können einzelne Positionen leisten, aber nicht alles. Wir bieten die ganze Bandbreite an. Die Kunden schätzen an uns, dass wir nicht nur Arbeitssicherheit, Qualitäts-



management oder Umweltschutz machen, sondern alles abdecken können. Wir sind allerdings keine Berater. Wir sind Macher. Darauf legen wir größten Wert.“ Deshalb sucht man das Wort „Berater“ in den Unternehmenspublikationen und auf der Internetseite von ARQUS

vergeblich. Michael Hoffmann: „Wir gehen in die Betriebe und sagen, was zu tun ist. Das, was wir sagen, können wir dann auch umsetzen – zusammen mit den Firmen. Das können große Beratungsfirmen nicht.“ Und Christian Walzel ergänzt: „Die Sauerländer Firmen wollen sofort das ‚Machen‘ haben. Hier wird nicht lange geredet. Hier wird gesagt: Mach das fertig!“

Soziale Kompetenz

Elf Jahre nach der Unternehmensgründung in Schmallenberg erfolgte 2008 der Umzug nach Westfeld. 2013 fand mit acht Mitarbeitern der innerdörfliche Umzug in das „Alte Pfarrhaus“ statt. Wo früher die Predigt zum Sonntag vorbereitet wurde, machten sich jetzt die ARQUS-Leute kluge Gedanken, wie Arbeitsschutz, Qualitätsmanagement und Umweltschutz in den Unternehmen bedarfsgerecht umgesetzt werden können. In der Corona-Zeit erledigten zwölf von 15 Kollegen gesetzeskonform ihre Arbeit im Homeoffice. Man ging mit gutem Beispiel voran. Um Platz für die ständig größer werdende Mannschaft, bestehend aus Tech-

Unter dem Titel „Das kommt aus Schmallenberg“ präsentiert das WOLL-Magazin auf Initiative von Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und dem Dienstleistungsgewerbe in der Stadt Schmallenberg.

nikern und Ingenieuren, zu haben, wurde 2021 das Nachbarhaus erworben und schrittweise saniert. Heute beschäftigt ARQUS 37 Mitarbeiter.

„ARQUS ist ein tolles Beispiel dafür, was den Wirtschaftsstandort Schmallenberg

ausmacht, nämlich eine große Branchenvielfalt und die besondere Unternehmensstruktur. Schmallenberg gilt nicht umsonst als Stadt der Familienunternehmen. Ein weiterer wichtiger Punkt, und dafür steht ARQUS in besonderem Maß, ist das starke Bekenntnis zum Standort und die Vielfalt, die Stärke und der Gestaltungswille der Unternehmen auch in den Dörfern“, sagt Huberta Sasse, Geschäftsführerin von SUZ.

Im Prinzip verkaufen wir ruhige Nächte.

So legen Christian Walzel und Michael Hoffmann bei der Mitarbeitersuche und -auswahl besonderen Wert auf die soziale Kompetenz.

„Diese ist bei uns ganz wichtig.

Wir sprechen mit dem Mann in der Kunstschmiede genauso wie mit der Leitung im Konzern auf Augenhöhe.“ Darin sehen die ARQUS-Geschäftsführer eine Stärke des Sauerländers. Christian Walzel: „Wir sprechen klare Worte und klare Sätze. Nicht so viele Nebensätze. Die verstehen uns auf der ganzen Welt.“ Beide machen daher auch kein Geheimnis daraus, dass sie besonders gerne Fußballer und andere Mannschaftssportler oder Musiker einstellen.



Wir haben uns ein gutes Standing erarbeitet. Wir stehen für Qualität!

„Fußballer und Musiker sind Teamplayer. Im Musikverein müssen alle, vom Arbeitslosen bis zum Professor, auf einer Ebene sein.

Diese soziale Kompetenz brauchen wir hier.“

Schulung und Weiterbildung immer wichtiger

Sport und soziales Engagement werden bei ARQUS großgeschrieben. So zum Beispiel mit der Aktion „ARQUS weg vom Speck“. Pro nachgewiesener Stunde Sport der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zwei Euro für eine gemeinnützige Organisation gespendet. 3.000 Euro kamen schon zusammen. Ebenso wird die Weiterbildung für die Mitarbeiter immer wichtiger. Ständige Auffrischung des Fachwissens ist erforderlich. Michael Hoffmann: „Da muss man am Ball bleiben. Deswegen ist uns das ein wichtiges Anliegen bei unseren Kolleginnen und Kollegen. Das ist quasi unser Firmenwert.“

Auch für seine Kunden bietet ARQUS seit einigen Jahren in der ARQUS-Akademie ein spezifisches Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm. „Im Wesentlichen ist das

der Bereich Arbeitsschutz“, sagt Michael Hoffmann. Hier gibt es viele gesetzliche Vorgaben wie die Benennung und Schulung eines

Sicherheitsbeauftragten ab einer bestimmten Unternehmensgröße. Aber auch für bestimmte Arbeitsgeräte und -mittel wie Hubarbeitsbühnen, Gabelstapler oder persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sind Schutzmaßnahmen und -schulungen vorgeschrieben. „Da haben wir ein klares Portfolio, das sich Zug um Zug aufgebaut hat. Deshalb kam die Idee, dieses Wissen in einer Akademie zu bündeln und als Dienstleistung anzubieten. Unsere Kunden sollen diese Leistungen einfach und bequem in Anspruch nehmen. Als Online-Kurse oder als Schulung hier vor Ort“, erläutert der ARQUS-Geschäftsführer.

Christian Walzel und Michael Hoffmann sehen sich mit ARQUS in Westfeld gut aufgestellt, denn die Qualität, die das Unternehmen in allen Bereichen bietet, spricht für sich – und sie spricht sich herum. Aufgrund der hervorragenden Auftragslage sucht ARQUS weiter nach qualifizierten und motivierten Teamplayern für die angesprochenen Arbeitsbereiche. www.arqus.eu

